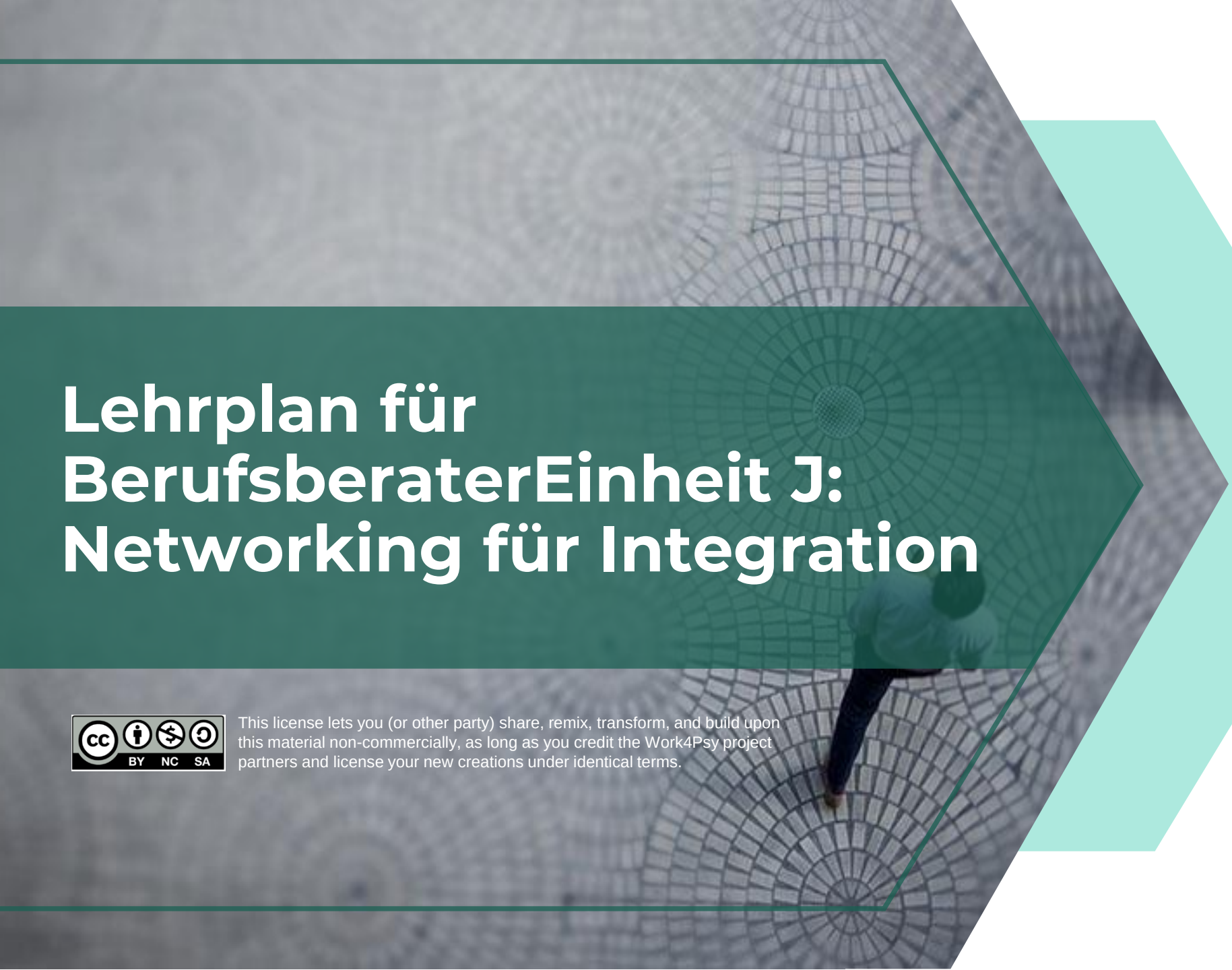


Lehrplan für BerufsberaterEinheit J: Networking für Integration

This license lets you (or other party) share, remix, transform, and build upon this material non-commercially, as long as you credit the Work4Psy project partners and license your new creations under identical terms.

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Inhalt:

- Gruppenarbeit: Reflektieren von Vorurteilen - was glauben wir zu wissen?
- Vortrag: Was ist eine psychische Erkrankung - häufige Störungen in der Berufsberatung - Auswirkungen und Unterstützung
- Individuelle Reflexion: Erforschung individueller Erfahrungen und Überlegungen zu den Auswirkungen auf die Berufsberatung und Arbeitsvermittlung

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Netzwerkarbeit - warum?

"Ist es nicht die Aufgabe des Berufsberaters, gemeinsam mit dem Klienten Lösungen auf einer Eins-zu-eins-Basis zu finden? Als Ergebnis sollte der Kunde sich über seine Optionen im Klaren sein, einen Plan haben und aktiviert werden, um die Dinge zu regeln..."

JEDOCH:

Psychische Erkrankungen wirken sich auf alle Lebensbereiche aus, nicht nur auf Bildung, Ausbildung und Beruf. Ungelöste Probleme in der Familie, in Bezug auf die Wohnsituation, therapeutische Fortschritte usw. können sich auf die berufliche Entwicklung auswirken, diese erschweren und stören.

Darüber hinaus sind die (persönlichen, sozialen und finanziellen) Unterstützungssysteme oft komplex und müssen koordiniert werden.

Hinzu kommt, dass die Orientierung und Entscheidungsfindung in der heutigen Arbeitswelt anspruchsvoller geworden ist, da die Zahl der möglichen Karrierewege zunimmt und ihre Sicherheit und Klarheit abnimmt..

Weder der junge Mensch selbst noch ein einzelner Berater oder Betreuer kann dies alles alleine bewältigen!!

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Networking - Fragen

Die Suche nach dem richtigen Beruf (nicht nur nach dem richtigen Job für den Moment!). Dies kann die Einbeziehung von Arbeitspsychologen, Arbeitgebern, die Praktika anbieten, Einrichtungen, die Berufsorientierungsprogramme anbieten, usw. erfordern.

Suche nach einem Arbeitgeber für eine Ausbildung und/oder Arbeit - dies kann die Unterstützung des Kunden bei der Aushandlung von Bedingungen, die Unterstützung bei der Finanzierung, die Nutzung bestehender Industrienetzwerke usw. erfordern.

Unterstützung während der Ausbildung und Beschäftigung. Sicherstellen, dass das Arbeitsumfeld geeignet bleibt. Bereithalten von Kontakten für den Fall, dass Probleme auftreten, z. B. ein Rückfall, der zu einer unerklärlichen Abwesenheit von der Arbeit führt.

Sicherstellen, dass der weitere soziale Kontext unterstützend wirkt. Gibt es eine therapeutische Unterstützung (oder eine fortgesetzte Therapie)? Gibt es informelle Betreuer, die für Stabilität außerhalb der Arbeit sorgen?

Sicherung der materiellen Bedingungen. Ist die Wohnsituation geklärt (z. B. wenn die Arbeit in einer anderen Stadt liegt)? Kann sich der Kunde das Pendeln leisten, bevor er die erste Gehaltsabrechnung erhält? Braucht er ergänzende Leistungen?

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Vernetzungspartner

Der junge Mensch mit einer psychischen Erkrankung - das klingt selbstverständlich, aber es besteht immer die Versuchung, gegenüber einem jüngeren Menschen die Position eines leitenden Elternteils einzunehmen und gegenüber einem Menschen mit einer Behinderung die Position einer Autorität. Der Klient muss das Zentrum des Netzwerks sein!

Informelle Betreuer - stehen nicht immer zur Verfügung, und einige von ihnen können sich als wenig hilfreich erweisen. Aber in dem Maße, in dem sie das Vertrauen des Klienten genießen und für ihn wichtig sind, sollten sie mit an Bord sein. Sie leisten oft einen großen Teil der täglichen Unterstützung und können neben dem eigenen Bericht des Klienten eine wichtige Perspektive bieten

Fachleute für psychische Gesundheit. Auch wenn die Berufsberater vielleicht nicht direkt in Kontakt stehen - der Therapeut des Klienten ist Teil des Netzwerks und trägt (über den Klienten) zusätzlich zur Therapie selbst wichtiges Feedback bei. Sozialarbeiter werden bei der Stabilisierung der Situation hilfreich sein, spezialisierte Job-Coaches werden möglicherweise benötigt, um die Beschäftigung zu stabilisieren ...

Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen und Arbeitgeber. Auch sie werden mehr als nur Endpunkte des Prozesses sein, sondern müssen informiert werden, an den Gesprächen teilnehmen, benötigen möglicherweise (finanzielle oder professionelle) Unterstützung usw.

Behörden, Organisationen - staatliche und nichtstaatliche In den meisten Fällen ist ein behördenübergreifender Ansatz erforderlich, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Häufig können auch Freiwilligenorganisationen (materielle und immaterielle) Ressourcen und Unterstützung bereitstellen.

Vernetzungsprozesse

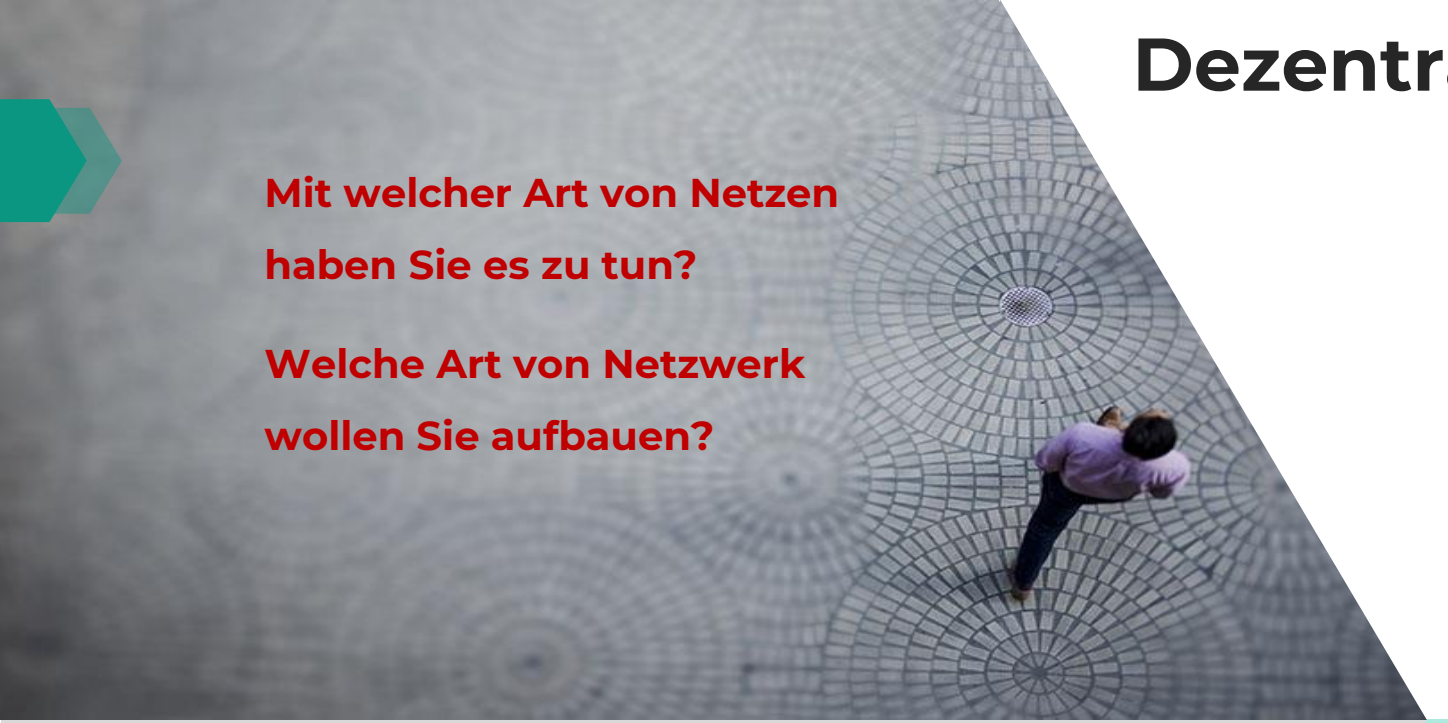
Bedarfsanalyse - für welche konkreten Aufgaben wird das Netzwerk benötigt? (z. B. Wohngeld, Arbeitszeitanpassungen, Behindertenbeihilfe) - es kann notwendig sein, bereits auf bestehende Netzwerkpartner zurückzugreifen, um dabei zu helfen (z. B. informelle Betreuer, Sozialarbeiter an der ehemaligen Schule usw.)

Planung - aufbauend auf/anknüpfend an bestehende Planungen (z. B. aus dem therapeutischen Prozess), in welcher Reihenfolge Probleme angegangen werden sollen und welche Art von Netzwerkpartner bei bestimmten Aufgaben helfen könnte. Die Pläne müssen ständig angepasst werden, wenn sich Chancen und Herausforderungen ergeben.

Kartierung bestehender Netzwerke - Welche Netzwerke gibt es bereits für den Klienten? Welche Netzwerke stehen den Beteiligten zur Verfügung (einschließlich der beruflichen Netzwerke des Berufsberaters) - und wie passen sie zu dem Plan? Um welche Art von Netzwerken handelt es sich, und wie soll man sich in ihnen bewegen?

Navigieren, Verstärken und Erweitern von Netzwerken. - Reichen die bestehenden Netzwerke aus oder baut man neue Verbindungen auf? Wie und von wem sollen bestehende und zukünftige Netzwerkpartner angesprochen werden? Wer wird als Netzwerklotse fungieren (und was kann getan werden, um dem Kunden zu helfen, selbst in diese Rolle hineinzuwachsen?

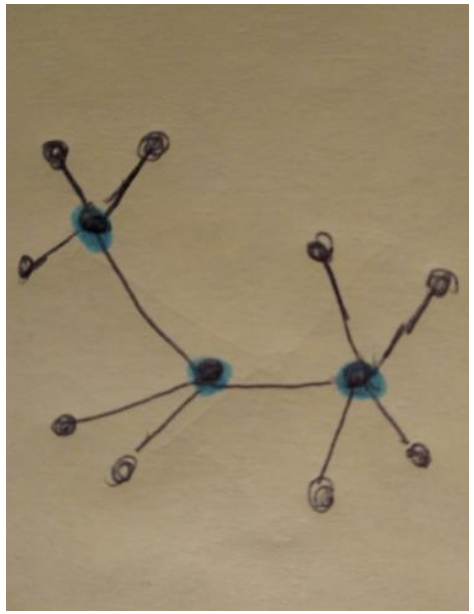
Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



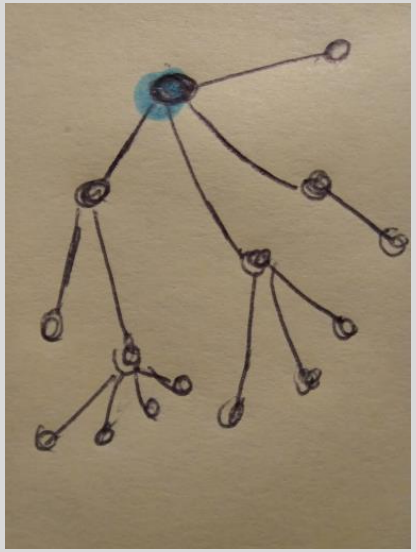
Mit welcher Art von Netzen haben Sie es zu tun?

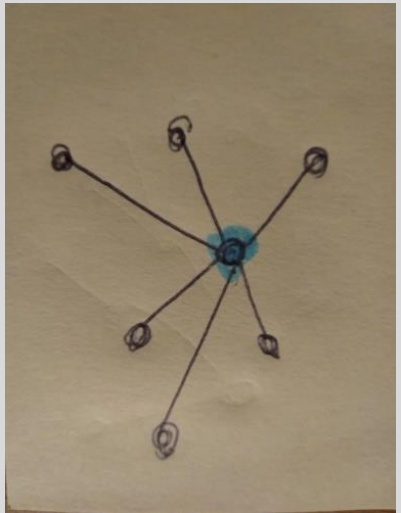
Welche Art von Netzwerk wollen Sie aufbauen?

Dezentralisierte Netze

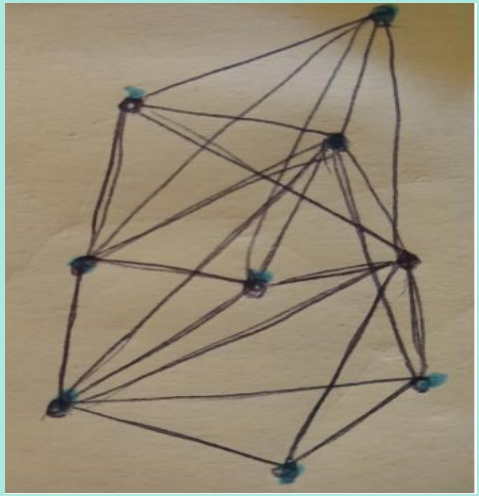


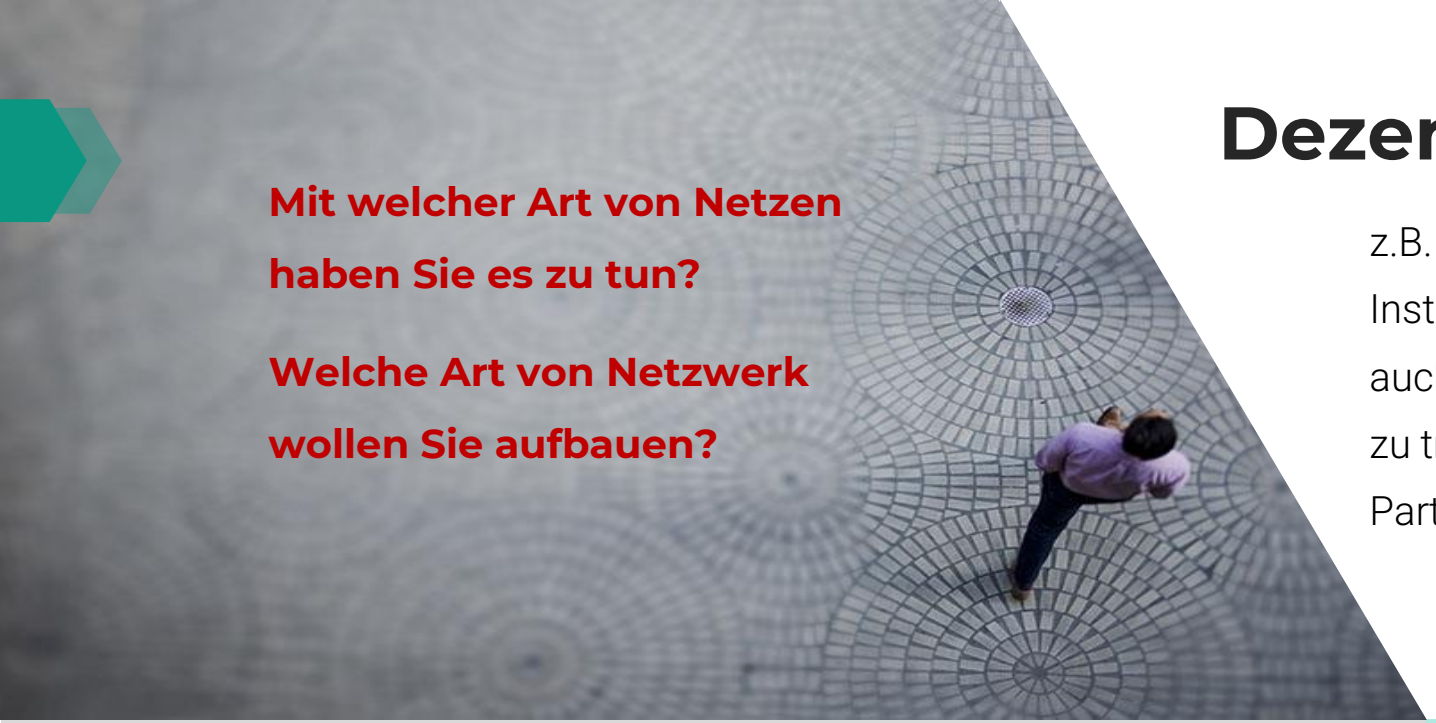
Zentralisierte Netze





Verteilte Netzwerke



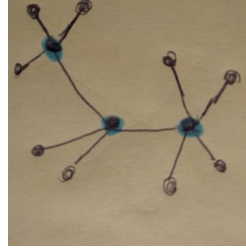


Mit welcher Art von Netzen haben Sie es zu tun?

Welche Art von Netzwerk wollen Sie aufbauen?

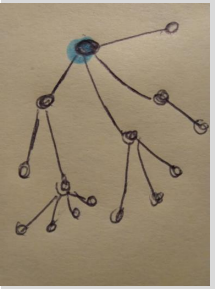
Dezentralisierte Netze

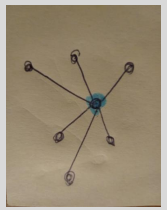
z.B. Partnerschaften zwischen Organisationen und Institutionen. Höheres Maß an Flexibilität, aber auch mehr Notwendigkeit, Arbeitsvereinbarungen zu treffen und eine gewisse "Politik" zwischen den Partnern.



Zentralisierte Netze

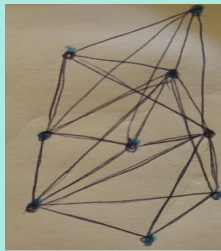
z.B. die staatliche Verwaltung. Sie können schwerfällig und unflexibel sein. Andererseits gibt es in der Regel klare Regeln und zuverlässige (wenn auch langsame) Reaktionen.





Verteilte Netzwerke

Z. B. professionelles Netzwerk von Sozialarbeitern und Organisationen des dritten Sektors in einem Gebiet. Äußerst flexibel und anpassungsfähig - aber abhängig von guten persönlichen Beziehungen und aufgrund der Informalität, die gute "Ortskenntnisse" erfordert



Networking-Fähigkeiten für Berufsbetreuer

- **Berufsberater benötigen in einer komplexeren Arbeitswelt Vernetzungsfähigkeiten**, insbesondere wenn sie mit Gruppen mit komplexen Bedürfnissen arbeiten, die interdisziplinäre Ansätze erfordern.
- **Berufsberater müssen mit den einschlägigen lokalen Netzen vertraut sein** - dazu gehören einschlägige Unterstützungsdienste, Wohlfahrtsverbände, Wirtschaftsvereinigungen, lokale Behörden, Kontakte innerhalb der eigenen Organisation.
- **Berufsberater müssen sich in (inter)professionellen Netzwerken engagieren.** Sie müssen sichtbar sein, damit andere wissen, dass sie ihre Klienten gegebenenfalls an sie verweisen können - und damit sie selbst sich mit relevanten Fragen leicht an andere wenden können.
- **Berufsberater müssen in der Lage sein, ihre Kunden in den Mittelpunkt ihrer Netzwerkaktivitäten zu stellen.** Networking ist eine Sache, es für den Kunden nutzbar zu machen ist eine andere. Es ist allzu leicht, in Routinen des Networking um des Networking willen zu verfallen

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Schauen Sie sich das Work4 Psy Toolkit zur Vernetzung mit dem Arbeitsmarkt an (Teil B, Kapitel 2)

Work4Psy
work4psy.eu

Die Perspektive des Kunden einnehmen

Sehen Sie sich Ihre Notizen aus Sitzung C noch einmal an und geben Sie diese Persona erneut ein.

Conver

Stellen Sie sich vor, Sie werden von Ihrem Berufsberater gebeten, eine Netzwerkkarte zu erstellen

Füllen Sie mit Hilfe des Materials die Aktivität __ "Wer unterstützt Sie in Ihrem Netzwerk?

Welche Art von Unterstützung würden Sie in Ihrem eigenen persönlichen Umfeld erwarten - und welche Lücken müssten Sie (mit Hilfe eines Beraters) schließen?

Inwiefern sollte sich die Netzwerkkarte bei einem jungen Menschen mit psychischen Erkrankungen unterscheiden (da dieser wenig oder gar keine Beschäftigungsgeschichte und möglicherweise biografische Brüche hat...

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Danke für die Aufmerksamkeit. Haben Sie Fragen?

work4psy@hdba.de